

# Südwind



## Endlich zusammen!

Schilfdachkapelle und Dorfkirche  
fusionieren zur  
Evangelischen Kirche in Kladow

Seiten 4 bis 11

## Termine

Gottesdienste und  
Regelmäßige Angebote

Seiten 12 bis 15

## Nachrichten

Aus den  
Gemeinden

Seiten 19 bis 25

# Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen  
Bestattungsvorsorge  
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31  
14089 Berlin  
Fax: 030 365 00 839  
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

**Tel.: 030 365 00 838**

24 Std. telefonisch erreichbar

**buchhandlung**

**Andreas Kuhnow  
Kladower Damm 386  
14089 Berlin**

**kladow**

Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37  
[www.buchhandlung-kladow.de](http://www.buchhandlung-kladow.de)

Belletristik · Sachbücher · Berlinbücher · Kinder- und Jugendbücher  
Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

**Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger**

**Facharzt für Allgemeinmedizin**

Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie  
Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musiktherapie

**Praxis Potsdam**

Tristanstraße 42, 14476 Potsdam  
OT Groß Glienicke  
Fon: 03 32 01 / 43 03 66  
Fax: 03 32 01 / 43 03 69  
[www.molsberger.de](http://www.molsberger.de) · [info@molsberger.de](mailto:info@molsberger.de)

**Praxis Berlin**

Aßmannshäuser Straße 10 a  
14197 Berlin  
Fon: 0 30 / 85 73 03 97  
Fax: 0 30 / 86 42 37 88



Dozent der **Forschungsgruppe | Akupunktur**  
\*Diplomate Int. College of Applied Kinesiology

**gärtneri guyot**

Gärtnerei Guyot  
Am Ritterholz 25  
14089 Berlin  
Tel.: 030 - 365 45 76  
[gaertnereiguyot@t-online.de](mailto:gaertnereiguyot@t-online.de)

**[www.gaertnerei-guyot.de](http://www.gaertnerei-guyot.de)**

Mieten Sie das Treibhaus!

Geburtstage  
Hochzeiten  
Firmenfeiern

Bis zu 199 Personen.

**treibhaus** Events & more



# Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist endlich soweit. Zum neuen Jahr fusionieren die bisherigen beiden Kladower Kirchengemeinden zur neuen „Evangelischen Kirche in Kladow“. Damit findet einen Höhepunkt, was sich schon längst abgezeichnet hatte. Über Jahre ist das Gemeindeleben rund um Dorfkirche und Schilfdachkapelle zusammengewachsen – von der Konfirmandenarbeit über Gemeindefahrten bis zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Fusion zum 1. Januar 2024 wirkt vor diesem Hintergrund wie ein Schlussakt. Und den wollen wir feiern. Am 6. Januar 2024 mit einer gottesdienstlichen Prozession von einer Kirche zur anderen.

Wer das Gemeindeleben in den vergangenen Jahren begleitet hat, der weiß, dass die übergemeindlichen kirchlichen Strukturen die Zusammenarbeit unserer beiden Kladower Gemeinden nicht gefördert, sondern häufig eher erschwert haben. Umso schöner war es, immer wieder zu sehen, wie alle Beteiligten sich nicht demotivieren ließen und den Fusionsprozess trotz struktureller Schwierigkeiten weiter vorantrieben. Die Erhaltung der Identitäten beider Kirchen mit ihren jeweils unverwechselbaren Geschichten stand hierbei immer im Zentrum der Arbeit.

Christinnen und Christen haben besondere Lebensabschnitte in den Kladower Kirchen erlebt. Dieser besondere Bezug bleibt bestehen und die Evangelische Kirche in Kladow nutzt die Vorteile und Eigenheiten beider Standorte. Auch die Begabungen im Personalbereich ergänzen sich. Herausfordernd ist und bleibt das gute Zusammenleben und Zusammenwachsen zweier Gemeinden. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre stimmen uns sehr positiv. Es ist schön zu beobachten, wie viel Energie entstanden ist und wie nach und nach Probleme, die anfänglich bedacht worden sind, sich auf dem Weg aufgelöst haben. Die Freude am gemeinsamen Arbeiten und am kirchlichen Leben vor Ort stand und steht im Vordergrund, so dass eine Gemeinde und zwei Standorte für Kladow ein schöner Blick in die Zukunft sind.

Wir freuen uns!

Ihre Pfarrer Nicolas Budde und Alexander Remler

## INHALT

4 SCHWERPUNKT ZUR FUSION

11 ANSPRECHPARTNER

12 GOTTESDIENSTE

14 REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

18 JUGEND

19 AUS DEN GEMEINDEN

26 FREUD & LEID

28 DER NEUE KONFI-JAHRGANG

### Impressum

**Herausgeber** Ev. Kirche in Kladow  
(Kladower Damm 369, 14089 Berlin)

**Produktion und Schlussredaktion**  
Alexander Remler (V.i.S.d.P.)

**Redaktion** Nicolas Budde,  
Michael Heyer, Inge Kronfeldt,  
Alexander Remler

**Autoren dieser Ausgabe**

Lennart Aurich (AUR), Marie-Ella  
Hottenbacher (MEH), Tabea Kunkel  
(KUN), Marianne Mayer (MAY),  
Dr. Christoph Oeters (OET),  
Sarah Dallimore-Laubvogel (SDL)

**Anzeigen:** Nadine Kleinicke  
info@schilfdachkapelle.de  
Telefon (030) 365 47 79

**Titelfoto:** Thorsten Biernath

**Gestaltung** www.andesee.de

**Auflage** 3.500 Exemplare

**Erscheinungsweise** Alle 4 Monate,

Abgabe kostenlos. Die nächste

Ausgabe erscheint 1.4.2024

**Redaktionsschluss** für die  
nächste Ausgabe: 28.2.2024.

Bis dahin Artikel und Leserbriefe  
an: remler@schilfdachkapelle.de



# Ein Segen für Kladow

Nicolas Budde und Alexander Remler  
über den Festgottesdienst der Evangelischen Kirche in Kladow

**ES IST SCHON FAST EINE ÖKUMENISCHE TRADITION IN KLADOW**, dass am 6. Januar die Sternsinger in die Dorfkirche kommen. Im nächsten

Jahr wird der 6. Januar ein besonderer Tag für Kladow sein. Die beiden evangelischen Gemeinden in Kladow fusionieren zum 1. Januar 2024 – und das wird gefeiert. In einem Festgottesdienst um 15 Uhr für Jung und Alt wird in der Dorfkirche gestartet und dann machen

wir uns mit den Königen und den Sternsängern auf den Weg und ziehen als Prozession zur Schilfdachkapelle, wo der Gottesdienst weitergeht. Im Anschluss stoßen wir vor der Schilfdachkapelle an und feiern, was zusammengehört und was wir als Segen für Kladow empfinden. In diesem Gottesdienst wird nicht nur der Geschichte der Sternsinger auf den Grund gegangen und der Stern über Bethlehem besungen, sondern auch der Zusammenschluss gefeiert und Segen gelebt. Am Epiphaniastag ziehen katholische und evangelische Sternsinger durch Kladow um den Häuserseggen zu verteilen. „Christus möge das Haus beschützen“ steht dann in der Kurzform C+M+B über zahlreichen Häusern und erinnert alle an die Bedeutung des Segens im Alltag. Was für ein schöner Auftakt für das Jahr 2024 in der Kirche und in Kladow.



## Liebe Geschwister,

endlich ist es soweit: Unsere Vision einer Evangelischen Kirche in Kladow ist nun kirchenaufsichtlich genehmigt, alle nötigen bürokratischen und verwaltungstechnischen Schritte haben wir erfolgreich hinter uns gelassen – und so blicken wir mit großer Zuversicht in das neue Jahr!

An dem Gelingen des zukünftigen Gemeindealltags haben wir keine Zweifel. Wie Sie wissen, haben auch die Gemeindeglieder schon das ganze Jahr gemeinsam getagt und dabei so vertraut zusammen gearbeitet, dass wir bei Abstimmungen immer besonders aufpassen mussten, nur die Ältesten der von der jeweiligen Sache betroffenen Gemeinde und nicht alle zusammen entscheiden zu lassen.

Unser Südwind und die Homepage machen mittlerweile keine Unterschiede zwischen den Gemeinden mehr. Das fühlt sich gut an. Einen formalen „Hauptsitz“ der Gemeinde mussten wir bestimmen und haben auch hier intensiv beraten und uns schließlich für die Adresse des Gemeindehauses am Kladower Damm entschieden. Aber wir haben uns auch entschieden, zwei Pfarrbezirke zu belassen. Damit bleiben vor allem die zwei Wahlbezirke für die Gemeindegliederwahlen erhalten, so dass auch zukünftig an beiden Standorten ein Wahlbüro eingerichtet werden kann. Die Jahreslosung hat uns bei allem Tun begleitet und war immer präsent auf den Einladungen zu unseren Sitzungen: „Du bist ein Gott, der mich sieht!“, der uns sieht! Wie schön, dass wir dieses entscheidende Jahr unter so einer Zusage gemeinsam gehen konnten!

Unsere neue Verbindung wollen wir natürlich entsprechend feiern. Sie soll ein Segen sein und einen Segen wollen wir auch weitergeben. Daher laden wir Sie alle herzlich zu einem besonderen Gottesdienst am Samstag, den 6. Januar 2024 ein (siehe Artikel auf Seite 4).

Das erste Jahr unserer Evangelischen Kirche in Kladow wird unter dem Leitwort, der Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief stehen: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe.“ Was für ein Anspruch für unsere Aufgaben im neuen Jahr!



Ein großer Bereich – hier stellvertretend für alle anderen wichtigen Bereiche unserer Gemeinde – ist sicher die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Mit rund 50 Jugendlichen haben wir wieder einen sehr starken Konfirmandenjahrgang. Wir sind dankbar für das große Engagement unserer beiden Pfarrer in diesem Bereich. Ein herzliches Danke dafür geht auch an Tabea Kunkel, Lennart Aurich, Leoni Rademacher. Wir danken auch Lekanka Gaiser und Sarah Laubvogel-Dallimore, die an Ideen zur Ausweitung der Kindergottesdienste an beiden Standorten mitwirken.

Übrigens ist jetzt auch die Schilfdachkapelle an allen Tagen der Woche geöffnet, genau wie die Dorfkirche, und lädt ein zu einem Moment der Besinnung.

Abschließend noch eine Überlegung zur Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe aus Liebe.“ Vielleicht bedeutet das auch, alles in Liebe geschehen zu lassen.

In diesem Sinne grüßen wir Sie herzlich und freuen uns auf viele inspirierende Begegnungen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Gemeindegliederratsvorsitzenden  
INGE KRONFELDT, THOMAS DITTMER



**Die Zukunft ist gemeinsam**

# Superintendent Florian Kunz über die Fusion und die Zukunft von Kirchengemeinden



Am 1. Januar wird offiziell besiegelt was im Grunde bereits Realität ist: Die Dorfkirchengemeinde und die Kirchengemeinde Am Groß-Glienicker See vereinen sich zur Evangelischen Kirche in Kladow. Dazu gratuliere ich allen Gemeindegliedern, ehren- und hauptamtlich Engagierten von Herzen und bin dankbar, wie vertrauensvoll und vertrauensbildend die Gemeindeglieder und Pfarrer den Prozess des Zusammenwachsens gestaltet haben und weiterhin gestalten.

Ob in Kladow, Friedenau oder Johannisthal – die Kirche im Kopf ist die Kirche im Dorf. Das liegt nicht nur daran, dass Berlin historisch aus verschiedenen Dörfern zusammengewachsen und in Kiezen strukturiert ist. Es hat auch mit dem Prinzip der Parochie zu tun, also dem Umstand, dass jeder Straßenzug einer fest definierten Ortskirchengemeinde (ungefähr in der Größe eines Dorfs) zugeordnet ist. Die Parochie ist für die dort lebenden Gemeindeglieder seelsorgerlich zuständig und hat in der Regel den Anspruch für alle Altersgruppen Angebote vorzuhalten, quasi ein Vollsortiment. Dieses Gemeindeprinzip ist nach wie vor das dominante: Die Kirche im Kopf ist die Kirche im Dorf. Sein Vorteil ist eine große räumliche und persönliche Nähe. In ländlichen Regionen, wie Brandenburg, wo manchmal 10 oder mehr Dörfer eine Kirchengemeinde bilden, ist das parochiale Modell allerdings längst überdehnt. Zudem ist es nicht deckungsgleich mit dem Lebensgefühl der meisten Menschen. Zu welcher Gemeinde sich jemand zugehörig fühlt (von Mitgliedschaft gar nicht zu reden) hängt eben nicht mehr selbstverständlich vom Wohnort ab. Wir kön-

nen in einem Stadtteil wohnen, im nächsten zum Gottesdienst gehen und in einem ganz anderen im Gospelchor singen. Jemand, der in Spandau wohnt kann sogar Union-Fan sein. Das Leben ist flexibler und optionaler geworden. Dem entsprechen Gemeindeformen, die stärker auf eine bestimmte Zielgruppe hin profiliert sind. Zum einen sind das Personalgemeinden (z.B. Krankenhausseelsorge, Militärseelsorge oder Studierendengemeinden), sogenannte „2. Orte“. Zum anderen sind das innovative kirchliche Neugründungen ohne festgelegte Gestalt und Struktur in Cafés und Yoga-Kursen, an Surfstränden und in Klöstern, Plattenbauten und Kneipen. Sie sind stark lebensweltorientiert und interagieren mit dem Gemeinwesen, denken kirchliches Leben weniger in Angeboten, sondern fluide und gabenorientiert. Im angelsächsischen Raum wird diese Gemeindeform „Fresh expression of Church“ (Frische Ausdrucksform von Kirche) genannt, im deutschen Sprachraum begegnet man oft dem Begriff des „dritten Ortes“. Ich glaube, wir brauchen eine Vielfalt und ein Zusammenspiel der unterschiedlichen Gemeindeformen. Es braucht die Ortskunde und Verlässlichkeit der klassischen Parochie neben der wilden Experimentierfreudigkeit der Profildgemeinde. Wenn die unterschiedlichen kirchlichen Orte ohne Konkurrenzängste zusammenwirken, einander ergänzen und voneinander lernen, liegt darin eine große Chance. Die Zukunft ist gemeinsam – das machen Sie in Kladow vor.

**Die Vorsitzenden Dr. Christoph Oeters und Jörg Sausel der Fördervereine der Ev. Kirche in Kladow über die Fusion**

## Gemeinsam unterwegs

Die am 1. Januar 2024 anstehende Fusion der beiden Kladower Gemeinden wirkt auch als Vorbild auf die beiden Fördervereine. Mit ihren unterschiedlichen Profilen können

sie sich gut ergänzen. Förderkreis der Schilfdachkapelle: Stille finanzielle Unterstützung von Gemeindeaktivitäten. Freundeskreis der Dorfkirche: Tatkräftige Unterstützung



# „Dem Vergangenen Dank, dem Kommenden: Ja!“ (Dag Hammarskjöld)

**GKR-Vorsitzende Inge Kronfeldt mit einer persönlichen Sicht auf die Evangelische Kirche in Kladow**

Unsere Fusion wird amtlich. Über den laufenden Prozess haben Thomas Dittmer und ich Sie im Rahmen unserer Berichte fortlaufend informiert. Ab 1. Januar 2024 sind wir eine Gemeinde, die „Evangelische Kirche in Kladow“. Anlass zur Freude, Anlass zu einem persönlichen Rückblick.

Als fast Ureinwohnerin Kladows war ich der Kirche immer zugewandt, habe am Kindergottesdienst teilgenommen und bin hier konfirmiert worden. Durch unsere kirchliche Trauung waren mein Mann und ich nun auch familiär in beiden Gemeinden verortet, haben unsere vier Kinder hier taufen lassen, ihre Konfirmationen gefeiert, mein Mann wurde mit kirchlichem Geleit auf dem Kladower Friedhof beigesetzt.

Vor fast dreißig Jahren brachte ich mich aktiv in der Gemeinde Am Groß-Glienicker See ein und war Vorsitzende des Gemeindegemeinderates. Als ich mein Amt niederlegen musste, suchte ich andere Wege, mich über Glaubensfragen auszutauschen, ließ mich als Geistliche Begleiterin ausbilden und gründete mit anderen Suchenden eine geistliche Weggemeinschaft im Kloster Lehnin - die Sehnsucht nach spirituellem Austausch verband uns. Und trotzdem fehlte mir zunehmend etwas.

Obwohl eigentlich fest verwurzelt in beiden Gemeinden, fehlte mir letztlich geistliche Heimat vor Ort, in meinem geliebten Kladow. Inspiriert durch meine Hauskreis-Freunde, die sich ihren jeweiligen Gemeinden so verbunden fühlen, stellte ich mir immer wieder die Frage, was ist eigentlich Gemeinde für mich? Sind es die lebensbegleitenden Rituale, die Gottesdienste, die Kirche als Gebäude, die Begegnungen? Wieviel macht die Person des jeweiligen Pfarrers aus?

Mit unseren beiden Pfarrern Alexander Remler und Nicolas Budde kam frischer Wind in die Kladower Gemeinden. Ich kehrte in mein Amt als GKR-Vorsitzende zurück. Das Engagement und die Kreativität der Menschen aus beiden Gemeinden beeindruckte mich. Viele neue Möglichkeiten der Begegnungen entstanden. Wir wuchsen zusammen.

Und heute? Wenn ich heute in unserem Südwind blättere und die vielen Angebote unserer Evangelischen Kirche in Kladow an beiden Standorten sehe, dann weiß ich: hier kann ich Gottes Gegenwart immer wieder erspüren.

Dabei fällt mir mal wieder der 23. Psalm – mein lebenslanger Begleiter – ein: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück“ (Psalm 23, 4a) Ja, in schweren Zeiten Trost finden, sich gegenseitig ermutigen, Zuversicht teilen, Fragen stellen, über das eigene Leben nach- und auch weiterdenken, Gott im Alltag suchen, die Botschaft von der Liebe Gottes finden, feiern, Kraft tanken, gemeinsam beten, schweigen, das ist für mich Gemeinde – „Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden“ (Römer 12,15). Mit Menschen hier im Ort so leben und gemeinsam Kirche bauen, immer wieder neu, heute erst recht! Das und so Vieles mehr finde ich in unserer Evangelischen Kirche in Kladow! Gott sei Dank!

„Und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ (Psalm 23,6 b).



des Gemeindelebens, offen auch für Nicht-Kirchenmitglieder. Ein gemeinsamer Förderverein wäre ein einheitlicher Ansprechpartner für die eine fusionierte Gemeinde und könnte in Kladow gemeinsam agieren. Als gemeinsames Projekt

auf dem Weg zur Fusion bieten die beiden Vereine den monatlichen Stammtisch nun gemeinsam an (offen für beide Vereine und für Interessenten). Für die nächste Zeit sind folgende Themen geplant (Reihenfolge und Terminierung ist noch

offen): Fusion von Förderkreis und Freundeskreis - Besprechung von Grundsätzlichem, Beiträgen, Inhalten und Modalitäten, außerdem verschiedene Vortragsabende zu gesellschaftspolitischen, ökumenischen und kirchlichen Themen.

Vikar Gottfried Wapler über die Zukunft der Kirche

## Intensive Beziehungsarbeit als Grundlage



Die Zukunft von Kirche und Gemeinde – das ist eine kontrovers diskutierte Frage. Sie ist mir im Theologiestudium auf wissenschaftlicher Ebene begegnet, aber auch ganz praktisch in ehrenamtlichen und hauptamtlichen Tätigkeiten in Kirchengemeinden. Sinkende Mitgliederzahlen, knapper werdende Finanzen und gesellschaftliche Veränderungen haben unlängst die Ortsgemeinden erreicht. Es müssen zukunftsweisende Entscheidungen getroffen werden. Entscheidungen, deren Wirkungen oft erst Jahre später beurteilt und bewertet werden können. Mit meinem Dienst als Vikar in der EKBO wird es konkret und praktisch, wenn es um die Zukunft von Kirche und Gemeinde geht. Mein Gemeindevikariat werde ich ab März 2024 in der Evangelischen Kirche in Kladow absolvieren und in die verschiedenen Bereiche der Gemeindegemeinschaft eintauchen, selbst

Dienste übernehmen und Prüfungen ablegen. Dies ist eine intensive Zeit, verbunden mit vielen neuen Erfahrungen und Reflexionen. Es ist nicht verwunderlich, dass hierbei die Frage nach der Zukunft von Kirche und Gemeinde breiten Raum einnehmen wird. Ich denke nicht, dass es in den nächsten Jahren eine Kehrtwende geben wird und zum Beispiel die Mitgliederzahlen in der evangelischen Kirche steigen. Die flächendeckende Kirchenlandschaft wird weiter ausdünnen und eine Konzentration auf Wesentliches wird die Trennung von manchem Gebäude oder Standort bedingen. Doch gerade eine Konzentration auf das Wesentliche, das es zu bewahren und zu fördern gilt, kann eine große

Chance sein. An erster Stelle denke ich hierbei an eine lebendige und engagierte Ortsgemeinde, nicht an übergeordnete größere Einheiten wie zum Beispiel Regionen. Eine intensive Beziehungsarbeit vor Ort, durch Hauptamtliche und Ehrenamtliche, welche die Menschen in ihrem Leben begleiten, ist meines Erachtens die Grundlage für ein gelingendes Gemeindeleben. Und um dies mit geringeren Ressourcen zu ermöglichen, bedarf es den Fokus auf Qualität und nicht Quantität. Ich bin gespannt zu erleben, wie sich die nächste Zukunft in der fusionierten Ev. Kirche in Kladow gestalten wird. Ich freue mich auf vielseitiges Kennenlernen, anregende Begegnungen und Gespräche.



## Beinahe wie von selbst

GKR-Vorsitzender Thomas Dittmer mit seiner Sicht auf die Fusion und auf Kladow



Meine Frau und ich sind 2007 mit unserem Sohn nach Kladow gezogen. 2010 kam unsere Tochter hinzu. Nachdem unsere Kinder aus dem Kleinkindalter heraus waren, haben wir uns wieder stärker der Kirche zugewandt. Die Gottesdienstbesuche wurden häufiger, und so sind wir stärker in die Gemeinde um die Dorfkirche hineingewachsen. Meine Frau hat seither an zahlreichen Gottesdiensten insbesondere bei der

Arbeit mit Kindern und an der „Guten halben Stunde im Advent“ mitgewirkt. Unser Sohn begleitet als Teamer die Konfirmanden, und unsere Tochter wurde im Groß Glienicker See getauft. Im Jahre 2018 wurde ich auf Anregung des damals noch recht neuen Pfarrers Budde als Nachfolger für eine ausgeschiedene Älteste in den Gemeindegemeinderat berufen, bis ich dann gewähltes Mitglied und Vorsitzender wurde. Neben dem Einbau der neuen Holzpellettheizung für das Gemeinde- und das Pfarrhaus bei der Dorfkirche ist die Fusion der beiden evangelischen Kirchengemein-

Vikar Jan-Niclas Bertram über die Herausforderungen bei Fusionen

## Schwerpunkt auf Kooperation und Teamfähigkeit

Hallo, mein Name ist Jan-Niclas Bertram, und ich bin neben Gottfried Wapler der zweite Vikar, der sein Vikariat ab dem 1. März 2024 in der zu dem Zeitpunkt frisch fusionierten Evangelischen Kirche in Kladow absolvieren wird. Mit Blick auf meinen gemeindlichen Hintergrund, den sieben Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Wustermark, die ebenfalls zum 1. Januar 2024 zu einer Kirchengemeinde fusionieren, weiß ich um die damit verbundenen Herausforderungen, die unmittelbar anstehen. Auf der einen Seite wächst zunächst einmal zusammen, was oft im Gemeindealltag ohnehin schon zusammengehört. Mit Blick auf die bevorstehenden Veränderungen unserer Kirche, was Mitgliedschaft und der damit verbundenen gesellschaftlichen Präsenz und der daraus resultierenden Rolle von Kirche betrifft, scheint es meiner Einsicht nach außerordentlich sinnvoll, Stärken zu bündeln, (bürokratische) Lasten zu teilen und hierin die Profilierung unserer Kirchengemeinden weiter zu fördern. Unter diesen Vor-

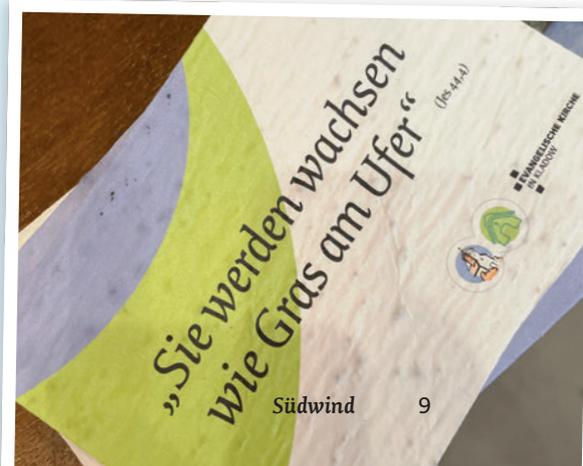
aussetzungen braucht es innovative Konzepte der Gemeindeentwicklung und den vielfach beschworenen Mut, neue Wege zu gehen. Dass nun zwei Vikare ab nächstem Jahr ihr Vikariat in derselben Gemeinde absolvieren und Pfarrer Budde und Pfarrer Remler hierin ausdrücklich einen Schwerpunkt unserer Ausbildung legen, muss deshalb als Versuch gelten, den künftigen Herausforderungen von Kirche und Gemeinde und möglichen Lösungsansätzen schon während den Phasen der Ausbildung mehr Raum zu geben. Auf der anderen Seite ist es gerade bei größeren Wachstumsschüben nicht unüblich,

dass Wachstumsschmerz auftritt. Dies gilt es nicht einfach auszuhalten, sondern als kritisches Potential zu erkennen und die zugrundeliegende Dynamik unterschiedlicher Positionen in einem konstruktiven Für und Wider als kreative Kraft zu nutzen. Dieser kritisch-konstruktive Umgang ist der evangelische, meint demokratische Puls unserer Kirche, der das vielfältige Leben in unseren Gemeinden überhaupt erst ermöglicht.



den das vorrangige Thema. Dabei entwickelte sich die Fusion nach meinem Erleben beinahe wie von selbst aus der jahrelangen sehr guten und sich oft auch ergänzenden Zusammenarbeit der beiden Gemeinden und insbesondere der beiden Pfarrer. Sicher hat auch der räumliche Zusammenhang der beiden Gemeinden in dem von Wasser und Wald umschlossenen Kladow geholfen, denn kaum jemand konnte überhaupt noch die genaue Lage der Grenze zwischen den beiden Gemeinden beschreiben. Besonders schön für mich war und ist aber, dass wir im Gemeindegemeinderat zwar anfänglich durchaus auch einige kritische Fragen aus der Gemeinde wahrgenommen und dann aber, insbesondere nach unserer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung, nur noch eine breite und wohl-

wollende Zustimmung erfahren haben. Dafür danke ich Ihnen. Meine Familie und ich erleben Kladow als sehr liebenswerten Ort, in dem man eine wunderbare Wahl zwischen Stadt und Land hat und in dem man nun gleichzeitig sowohl in der Dorfkirche als auch in der Schilfdachkapelle zu Hause sein kann.





Tabea Kunkel blickt auf ihren Bundesfreiwilligendienst zurück

## „Danke für alles!“

„Hallo! Ich bin Tabea Kunkel, die Bundesfreiwilligendienstlerin.“ Diesen Satz habe ich seit dem letzten Oktober sehr oft gesagt und kann mir gar nicht vorstellen es nicht mehr sagen zu können. Dieses eine Jahr und ein Monat ist fast nicht in Worte zu fassen. Ich möchte als aller Erstes Danke sagen! Danke für all die Offenheit, all die netten Worte, all das Ver-

trauen, all die Geschichten und all die Begegnungen. Nach dem Abitur ein Jahr zu arbeiten und herausfinden, was in einem steckt, und das in einem sicheren Umfeld mit Menschen, die immer wieder sagen, „du schaffst das!“, dass ist nicht nur unvergesslich, sondern auch unbezahlbar. Wenn ich jetzt zurück denke an meine erste Woche, bin ich immer wieder erstaunt wie viel sich seit dem verändert hat. Damals war die Fusion noch nicht beschlossen, die offene Musikkirche oft nicht besucht und ich war noch ein unbekanntes Gesicht. Vor einem Jahr wusste ich noch nicht, wie viel Arbeit in dieser Gemeinde geleistet wird und was ich alles würde erleben, am Sterbebett zu stehen, bei Trauergesprächen dabei zu sein, am Ostersonntag Lektorin zu sein, an Heilig Abend vor der Gemeinde zu singen. All das sind Dinge, die ich mir davor kaum hätte vorstellen können und jetzt nicht mehr missen möchte. Ich bin sehr froh, dass ich mich noch nicht endgültig verabschieden muss, da ich weiterhin als Teamerin den Konfikurs begleiten, im Kulturcafé mitarbeiten und bei der offenen Musikkirche dabei sein werde. Mein Plan, nach dem BFD Psychologie zu studieren, hat nicht geklappt und ich werde das nächste halbe Jahr die Zeit nutzen und Praktika machen, reisen und vielleicht auch pilgern. Also danke für alles und hoffentlich bis bald!

Nadine Kleinicke und Bettina Oltersdorff sind die freundlichen Gesichter in den Küstereien der beiden Standorte der Evangelischen Kirche in Kladow.





## GKR-Vorsitzende



Inge Kronfeldt  
inge.kronfeldt@evkik.de



Thomas Dittmer  
thomas.dittmer@evkik.de

## Gemeindepädagogin

Sarah Dallimore  
Sarah.dallimore@evkik.de

## Ansprechpartnerin für die Arbeit mit Kindern und Familien

Lekanka Gaiser  
lekanka.gaiser@evkik.de

## Beauftragter für Jugendarbeit und Gemeindeentwicklung

Lennart Aurich  
lennart.aurich@evkik.de

## Beauftragter Gemeindeentwicklung

Leoni Rademacher  
leoni.rademacher@evkik.de  
Tabea Kunkel  
tabea.kunkel@evkik.de

## Kirchenmusik

Jens Hofereiter

## Chor Unterm Schilfdach

Marina Philippowa

## Posaunenchor Unterm Schilfdach

Peter Schmidt

## Ansprechpersonen zum Thema Kinderschutz und Schutz vor sexualisierter Gewalt

Gerit Probst  
gerit.probst@evkik.de  
Thomas Dittmer  
thomas.dittmer@evkik.de  
Karola Wärk  
karola.waerk@evkik.de

## Pfarrer



**An der Schilfdachkapelle**  
Alexander Remler  
Telefon: (030) 322 944 544  
alexander.remler@evkik.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung



**An der Dorfkirche**  
Nicolas Budde  
Telefon: (030) 322 944 545  
nicolas.budde@evkik.de  
Sprechstunden nach Vereinbarung

## Haus- und Kirchwart

Sven Blume  
Telefon: (030) 322 944 547  
sven.blume@evkik.de

Kai Heinecke  
Telefon: (030) 322 944 547  
Valerij Janke  
Telefon: (030) 322 944 546

## Kita an der Schilfdachkapelle

Jutta Carl (Leiterin)  
Telefon: (030) 36 50 92 13,  
kita.schilfdachkapelle@kirchenkreis-spandau.de

## Waldkita

Daniela Szabó  
Telefon: 0151 420 820 97  
kita.waldkita@kirchenkreis-spandau.de

## Freundeskreis Dorfkirche Kladow e.V.

Jörg-Andreas Sausel (Vorsitzender)  
info@freundeskreis-dorfkirche-kladow.de  
Kontoverbindung  
Deutsche Skatbank  
BIC: GENODEF1SLR  
IBAN: DE07 8306 5408 0005 2251 16

## Förderkreis der Schilfdachkapelle

Dr. Christoph Oeters (Vorsitzender)  
Telefon: (030) 365 62 96,  
christoph.oeters@evkik.de

## Gemeindebüros



**An der Schilfdachkapelle**  
Waldallee 3, 14089 Berlin  
Nadine Kleinicke  
Telefon: (030) 322 944 540  
Sprechstunden: Di 10–14.30 Uhr,  
Do 15–18 Uhr, Fr 10–13.30 Uhr  
buero@evkik.de  
www.evkik.de



**An der Dorfkirche**  
Kladower Damm 369, 14089 Berlin  
Bettina Oltersdorff  
Telefon: (030) 322 944 540  
Sprechstunden: Mo und Fr  
10–14 Uhr, Mi 14–18 Uhr  
buero@evkik.de  
www.evkik.de

Kontoverbindung Förderkreis  
Kontoinhaber: Förderkreis der KG  
Am Groß-Glienicker See  
IBAN: DE61 3506 0190 1567 3280 11  
BIC: GENODED1DKD

## Kontoverbindung der Gemeinde Kladow

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Spandau  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE73 1005 0000 0810 0050 00  
BIC: BELADEBEXXX  
(mit dem Vermerk  
„Kirchengemeinde Kladow“)

## Kontoverbindung der Gemeinde Am Groß-Glienicker See

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreis Spandau  
KD-Bank  
IBAN: DE80 3506 0190 1566 0010 00  
BIC: GENODED1DKD

## Internet

evangelische-kirche-in-kladow.de

# Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

3. Dezember 2023  
bis 31. März 2024



DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
3. Dez. 2023	1. Advent	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Familiengottesdienst</b> mit Kinderchor und Einführung von Frau Laubvogel-Dallimore, anschließend Adventsbasar	11:00 Uhr Superintendent Kunz/Pfr. Remler <b>Festlicher Familiengottesdienst</b> mit Ehrung des Posaunenchores zum 20-jährigen Bestehen durch Superintendent Florian Kunz
7. Dez. 2023	Kinderkirche / Kitaalter	9:00 Uhr Pfr. Budde/Remler <b>Kinderkirche</b> , Gemeindegarten	
10. Dez. 2023	2. Advent	18:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Magic of Gospel	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
17. Dez. 2023	3. Advent	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Lektorin Buchholz <b>Gottesdienst</b>
24. Dez. 2023	4. Advent/ Heilig Abend	15:00 Uhr Pfr. Budde <b>Christvesper</b> mit Krippenspiel Gemeindegarten Kladower Damm	15:30 Uhr Pfr. Remler <b>Krippenspiel</b>
		16:30 Uhr Pfr. Budde <b>Christvesper</b> mit Kinderchor	16:30 Uhr Pfr. Remler <b>Krippenspiel</b>
		18:00 Uhr Lektor Heyer <b>Christvesper</b>	
		23:00 Uhr Pfr. Budde <b>Christnacht</b> mit Kantorei	22:00 Uhr Pfr. Remler <b>Christnacht</b>
25. Dez. 2023	1. Christtag	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
26. Dez. 2023	2. Christtag		11:00 Uhr Lektorin Buchholz <b>Weihnachtsliedersingen</b>
31. Dez. 2023	Altjahresabend	16:00 Uhr Pfr. Budde/Remler <b>Familiengottes am Altjahresabend</b> mit anschl. Pfannkuchenessen	
6. Jan. 2024	Epiphania		15:00 Uhr Pfr. Budde/Remler <b>Festgottesdienst zur Fusion</b>
7. Jan. 2024	1. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> in der Region	
11. Jan. 2024	Kinderkirche / Kitaalter		9:00 Uhr Pfr. Remler/Budde <b>Kinderkirche</b>
13. Jan. 2024		18:00 Uhr Pfr. Budde <b>Literaturgottesdienst</b> mit den LakeShoreSinger, Prädikantin Hottenbacher	
14. Jan. 2024	2. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>
21. Jan. 2024	3. Sonntag nach Epiphania	10:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>



DATUM	TAG IM KIRCHENJAHR	DORFKIRCHE KLADOW	SCHILFDACHKAPELLE
28. Jan. 2024	Letzter Sonntag nach Epiphantias	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
1. Feb. 2024	Kinderkirche / Kitaalter	9:00 Uhr Pfr. Budde/Remler <b>Kinderkirche</b>	
4. Feb. 2024	Sexagesimae		11:00 Uhr Lektorin Buchholz <b>Gottesdienst</b> in der Region
11. Feb. 2024	Estomihi	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> in der Region	
14. Feb. 2024			19:30 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> für Verliebte und Traurige
18. Feb. 2024	Inokavit	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
25. Feb. 2024	Reminiszere	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl
1. März 2024		18:00 Uhr <b>Weltgebetstag</b>	
3. März 2024	Okuli	10:00 Uhr Pfr. Budde/Remler <b>Gottesdienst</b> mit Vorstellung der Vikare	11:00 Uhr Pfr. Remler/Budde <b>Gottesdienst</b> mit Vorstellung der Vikare
7. März 2024	Kinderkirche / Kitaalter		9:00 Uhr Pfr. Remler/Budde <b>Kinderkirche</b>
10. März 2024	Laetare	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst	11:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>
17. März 2024	Judika	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
23. März 2024		17:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> für Trauernde	
24. März 2024	Palmsonntag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b>	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Osterspiel
28. März 2024	Gründonnerstag	19:00 Uhr Pfr. Budde/Remler <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl und Fußwaschung	
29. März 2024	Karfreitag	10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Gottesdienst</b> mit Kantorei	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b>
30. März 2024	Karsamstag		22:00 Uhr Pfr. Remler/Budde <b>Liturgische Osternacht</b>
31. März 2024	Ostersonntag	6:00 Uhr Pfr. Budde <b>Osterandacht</b> mit Entzünden der Osterkerze, Kladower Friedhof	11:00 Uhr Pfr. Remler <b>Gottesdienst</b> mit Kindergottesdienst
		10:00 Uhr Pfr. Budde <b>Familiengottesdienst</b> mit Kinderchor	

# Regelmäßige Angebote

## TÄGLICH

8 bis 18 Uhr

Offene Kirche



## MONTAG

Montags, 10:30 Uhr

Trampolingrouppe  
(Chance)



Montags, 14 Uhr

Qi Gong



Montags,

15 Uhr – 18 Uhr

Sozialberatung



Jeden 2. Montag

im Monat, 16 Uhr

Frauenkreis



Jeden 2. und 4. Montag  
im Monat, 18.30 Uhr

Shared Reading



Montags, 19 Uhr

Chor  
unterm Schilfdach



Montags, 20 Uhr

Kladower  
Kantorei



## DIENSTAG

Dienstags,

10 Uhr – 12 Uhr

offenes Singen  
(Chance)



Dienstags, 15 Uhr

Café Südwind



Dienstags, 17.30 Uhr

Jugendband  
„FiveLines“



Dienstags, 18 Uhr

Bühneneingang  
(Theaterworkshop)



Dienstags, 19 Uhr

Posaunenchor



Jeden 2. Dienstag

im Monat,  
19.30 Uhr (Okt. – April)

Filmabende



Letzter Dienstag

im Monat, 19.30 Uhr

Laterne –  
Literaturkreis



## MITTWOCH

Mittwochs, quartals-  
weise, 15 Uhr

Geburtstagscafé



Mittwochs, 9 Uhr

Morgengebet



Mittwochs

15 Uhr – 16 Uhr

Theaterkurs  
für Kinder



Mittwochs

17 bis 19 Uhr

Konfi- und  
Teamertreffen  
wöchentlich



Jeden 1. Mittwoch

18.30 Uhr Vesper



Jeden 2. Mittwoch

im Monat, 18.30 Uhr

Meditative Andacht



Jeden 3. Mittwoch

im Monat, 18.30 Uhr

Orgelmusik



19.30 Uhr

Bibelgesprächs-  
kreis



## DONNERSTAG

Donnerstags,



1. Gruppe: 8.45 bis 10 Uhr
  2. Gruppe: 10.15 bis 11.30 Uhr
- Yoga**

Jeden

1. Do., 9 Uhr
- Kinderkirche  
(im Wechsel)**



Donnerstags, 15 Uhr

**Kulturcafé**



Donnerstags



**Kinderchor**

1. Gruppe: 15.30 bis 16.15 Uhr,  
5 – 8 Jahre
2. Gruppe: 16.30 bis 17.15 Uhr,  
9 – 12 Jahre

Donnerstags, 16 Uhr

**Singekreis**



Donnerstags, 18 Uhr

**Kreuzbund**



**Offene  
Musikkirche**



Jeden 3. Donnerstag  
im Monat, 19 Uhr



**Stammtisch  
vom Freundeskreis  
der Dorfkirche +  
Förderkreis  
Schilfdachkapelle**

Jeden 4. Donnerstag  
im Monat, 19 Uhr



**Spieleabend**

## FREITAG

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat,  
18 – 22 Uhr



**Jugendraum  
Jugendtreff**

Jeden 1. Freitag im Monat,  
21 Uhr



**Nachtgebet  
für Jugendliche**

Jeden 4. Freitag im Monat,  
16 Uhr



**Trauercafé**

## SAMSTAGS

Samstags, 10.30 Uhr



**Nordic Walking**

Samstags, 14:00 Uhr

**Basteln  
(Chance)**



## SONNTAGS

Jeden 1. Sonntag im Monat,  
16.00 Uhr

**Kinderkino**



Jeden letzten Sonntag  
im Quartal,  
12 Uhr – 13.30 Uhr



**Schenkflohmarkt**

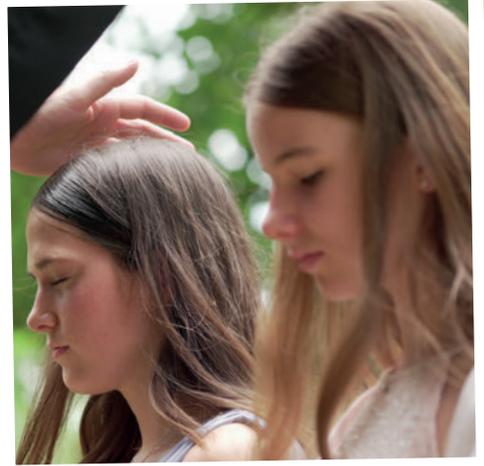
Jeden Sonntag nach  
den Gottesdiensten

**Kirchencafé**



# Konfirmationen

am 1. Juli 2023





# Jugendseite



## Neues Konzept

### Teamerausbildung mit verschiedenen Themen

Der jährliche Zuwachs in der Jugendarbeit hat es erforderlich gemacht, dass innerhalb der Teamer ein neues Konzept notwendig ist. Es ist schön wie viele Jugendliche sich in der Kirche engagieren und Teamer werden wollen. Das neue Konzept für die Teamer sieht eine spezifische Ausbildung vor, die Themen wie Gruppenleitung, Planung und Organisation, Gewaltprävention etc. beinhaltet. Neben der Theorie stehen aber auch Spiele und Spaß im Vordergrund. Das Teamer-Training findet zweimal im Monat statt und erstreckt sich über ein Jahr. Zum Abschluss fährt die gesamte Teamergruppe auf eine Teamerfahrt und plant gemeinsam, was im Jugendbereich und in der Konfirmandenarbeit ansteht. AUR

## Hörbücher aus Groß Väter Die Konfirfahrt ging diesmal in die Uckermark

Das war wieder ein gelungener Auftakt für den aktuellen Jahrgang. Man nehme 47 Konfirmandinnen und Konfirmanden, 15 Teamer, eine Gemeindepädagogin und einen Pfarrer und heraus kommt eine turbulente und schöne Zeit mit unvergesslichen Erinnerungen. Im Vordergrund stand in diesem Jahr das Thema Bibel. Es wurden biblische Geschichten bearbeitet und diese dann als Hörspiel kreativ umgeschrieben und aufgenommen. Neben den Andachten am See und am Lagerfeuer gab es natürlich auch die obligatorische Nachtwanderung und die Abschlussdisco. AUR



Fotos: Privat

# Eindrucklich

## Gemeindefahrt nach Wittenberg

**AM 14. OKTOBER** starteten Mitglieder der evangelischen Kirche in Kladow morgens bei strömendem Regen zur Gemeindefahrt, die nach Wittenberg führte. Bei der Ankunft aber hatte der Regen glücklicherweise aufgehört. Wie stets begann der Tag mit einer Andacht, die in der Schlosskirche von Nicolas Budde und Tabea Kunkel stimmungsvoll gestaltet wurde. Anschließend gab es eine 90-minütige Stadtführung in zwei Gruppen, die zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt führte. Zum Beispiel zum Cranach Hof. Dort betrieb Lucas Cranach eine Druckerei, in der unter anderem die Bibelübersetzung Martin Luthers vervielfältigt wurde. Am Lutherhaus endete schließlich

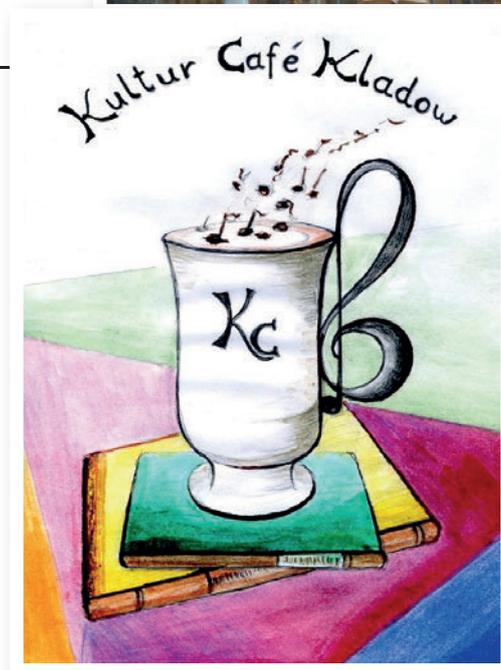
die sehr interessante und auch humorvolle Führung. Im Brauhaus Wittenberg wurde dann zu Mittag gegessen. Für die meisten Teilnehmer war die Führung und die Besichtigung des Asisi Panoramas der Höhepunkt des Tages. Das mittelalterliche Wittenberg war sehr eindrucklich zu erleben. In einem extra für diesen Zweck erstellten Rundbau wurde ein 360° Blick auf das mittelalterliche Leben ermöglicht. Es waren viele detailreiche Szenen aus dieser Zeit zu sehen. Dabei durften natürlich Martin Luther und Philipp Melanchthon nicht fehlen. Im Grunde hätte man dort etliche Stunden verbringen können und hätte dennoch nicht jedes Detail gesehen. HEY



## Konzerte, Lesungen und kreative Angebote

### Gemeindehaus an der Dorfkirche: Kulturcafé

**DAS KULTURCAFÉ** findet jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr statt. Es gibt erst Kaffee und Kuchen und man hat Zeit, ein wenig mit seinen Sitznachbarn ins Gespräch zu kommen. Ab 15:30 Uhr beginnt das Kulturprogramm, das von kreativem Selbstgestalten bis zu Konzerten mit Musik und Tanz reicht. Jede Woche gibt es ein erfrischend anderes Angebot. Das Kulturcafé ist eine Kooperation von der Evangelischen Kirche in Kladow, dem Stadtteilzentrum und Chance und lebt von ehrenamtlicher Unterstützung, weshalb wir uns über Spenden und gerne auch über weitere Helferinnen und Helfer freuen! Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen im Dezember: Am 7. Dezember wird sich weihnachtlich eingestimmt mit Weihnachtsliedern und einer weihnachtlichen Lesung, am 14. Dezember singt der Kinderchor unter Leitung von Sarah Laubvogel-Dallimore Weihnachtslieder, und am 21. Dezember werden Adventslieder gesungen



mit Pamela und Uschi. Zu Beginn des neuen Jahres wird es ein neues Programm geben für das erste halbe Jahr 2024, welches wieder mit vielen schönen Konzerten, Lesungen und kreativen Angeboten gefüllt sein wird. Die Programme liegen immer in der Gemeinde aus und sind auch auf der neuen Website [www.stadtteilzentrum-kladow.de](http://www.stadtteilzentrum-kladow.de) zu finden. Kommen Sie gerne vorbei! KUN

## Die Gemeinde gratuliert

Endlich geschafft.

**VOR VIER JAHREN** hat Sarah Laubvogel-Dallimore angefangen, nebenberuflich Gemeindepädagogik zu studieren und seitdem hat sie manch eine Idee und Inspiration in die Evangelische Kirche in Kladow getragen. Von den schönen Liedern ganz zu schweigen. Nun hat sie ihr Studium erfolgreich abgeschlossen und ist als Gemeindepädagogin in der Kirche tätig.

„Es war schön, sie bei ihrer Ausbildung zu begleiten und wir gratulieren Sarah ganz herzlich und freuen uns weiterhin auf ihre kreative und leidenschaftliche Arbeit hier in Kladow“, sagt Pfarrer Nicolas Budde. Im Familiengottesdienst am 1. Advent um 11 Uhr bekommt Sarah Laubvogel-Dallimore einen Segen für ihr weiteres Wirken und es wird angestoßen und gefeiert. **BUD**



## Großes Jubiläum und Ehrung

20 Jahre Posaunenchor unterm Schilfdach



**ALS ICH, SUSANNE KABELITZ, 2002** mit meiner Familie von Charlottenburg nach Kladow gezogen bin, fuhr ich weiterhin zur Posaunenchorprobe nach Charlottenburg. Nach ca. 1 Jahr war mir das aber zu beschwerlich und schweren Herzens nahm ich Abschied von meinen Bläserkollegen der Gemeinde Alt-Lietzow. Der damalige Leiter Hartmut Meyer entließ mich nur mit meinem Versprechen, einen Posaunenchor in Kladow zu gründen.

Im Herbst 2003 musizierte ich mit meinem Horn und der Orgel im Gottesdienst, kam am Ende nach unten, trug mein Anliegen vor und warb um Mitbläser. Im Hinausgehen verriet Christian Beyerhaus dem damaligen Pfarrer Schönfish, dass er vor 40 Jahren aufgehört habe, Trompete zu spielen. Mein erster Bläserfreund war gefunden! Wir etablierten den Dienstag als Probentag und bald konnten wir 4-stimmig musizieren. Der Chor wuchs und schrumpfte – wie das halt so ist. Geblieben ist immer die Freude am gemeinsamen Musizieren zu Ehre Gottes.

Seit vielen Jahren schon leiten nun Barbara Jäck-Schmidt und ihr Mann Peter (auch ein Mann der ersten Stunde) unseren Chor. Dank Eberhard Wege kamen wir mit Bernhard Meier (studierter Posaunist) in Kontakt, der uns ca. 12 x jährlich die „Bläseröne“ beibringt. Mit ganz viel Enthusiasmus und Einfühlungsvermögen bringt er uns zuweilen an unsere Grenzen. Da er Profi ist, muss er bezahlt werden – das übernahm von Anfang an unser Förderkreis.

Weil wir nun alle soviel Dank und Freude empfinden, soll dieser Geburtstag gefeiert werden. Dies tun wir mit einem Jubiläumsgottesdienst am 1. Advent, 3.12.2023. **KAB**

# Austausch und Vernetzung

Klimafest im Gemeindegarten an der Dorfkirche

**AM 10. SEPTEMBER** haben wir ein Fest rund um das Thema Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung gefeiert, das Klimafest. Im zweiten Jahr in Folge wurde es noch größer und war ein toller Erfolg. Es gab 47 Stände von verschiedenen Organisationen und Projekten zum Thema, den Kladower und Gatower Schulen und Akteuren des Stadtteils. Nach dem Gottesdienst in der Dorfkirche mit dem Kinderchor wurde das Fest eröffnet mit Reden von der Stadtteilkoordination, der evangelischen Kirche in Kladow und dem Spandauer Bürgermeister, Frank Bewig und der Bezirksstadträtin Tanja Franzke. Danach ging es weiter mit einem bunten Bühnenprogramm mit der Tanzgruppe der Mary Poppins-Grundschule, Reden von der Klimawerkstatt und Helmut Kleebank, gemeinsamem Singen und dem Chor des Hans-Carossa-Gymnasiums. Zum Abschluss des Bühnenprogramms gab es karibische Tanzmusik von Les Colorés, wo auch noch ein biss-



chen getanzt wurde und das Fest wurde beendet mit einem Open Air Filmabend mit dem Film „Die Lügen der Sieger“. An den Ständen war für alle etwas dabei. Es gab informative Stände, wie die flotte Berlin mit ihren Lastenrädern oder das Krankenhaus Havelhöhe über ökologische Medizin. Dazu gab es auch Spiele und Aktionen für die kleinen Gäste, die Highlights waren die

Hüpfburg und die Esel von Mutig e.V. Neben der geistigen Nahrung war auch für das leibliche Wohl gesorgt, es gab Bratwürste von der Gemeinde, Waffeln und selbstgemachte Limonade von der Kirchenjugend und kleine Köstlichkeiten vom Umweltbildungszentrum.

Es war ein rund um fröhliches, schönes Fest mit viel Austausch und Vernetzung im Stadtteil. KUN

## Ein neues Format

### Dorfkirche: Lobpreisabend

**NEUE GOTTESDIENSTFORMATE** gibt es immer wieder in der Evangelischen Kirche in Kladow. Diesmal war es ein Lobpreisabend. Viele neue Lieder und Melodien wurden unter der Anleitung von Oliver Seidel und Sarah Laubvogel-Dallimore gemeinsam gesungen. Musik und Worship standen an diesem Abend im Vordergrund und bei manchen Liedern wurde zum Aufstehen und Mitklatschen wie auch zum Tanzen eingeladen. Es gab aber auch ruhige Lieder zum Einfühlen und kleine Impulse zum Nachdenken. Das Feedback klang nach einer Wiederholung, so dass am 23.3.24 um 19:30 Uhr erneut ein Lobpreisabend stattfinden wird. Herzliche Einladung in die Dorfkirche zum Kennenlernen neuer Klänge und Songs. SLD



## Advent und Weihnachten in der Evangelischen Kirche in Kladow

„OH, MEIN GOTT. ENDLICH WEIHNACHTEN.“ So lautet das Motto der evangelischen Kirche in diesem Jahr. In Kladow gibt es natürlich auch wieder zahlreiche Möglichkeiten im Advent in Weihnachtsstimmung zu kommen und dann gemeinsam Weihnachten zu feiern. Eine Übersicht über die Gottesdienste finden sie in der Gottesdienstübersicht auf Seite 12.



**Sonntag**  
**3. Dezember 2023, 12 Uhr**  
**Gemütlicher Adventsbasar**  
mit Musik, Essen und Trinken  
im Gemeindegarten

**Montag**  
**4. Dezember 2023, 16 Uhr**  
**Barbarazweige**  
zum Abholen und Schmücken  
vor der Schilfdachkapelle

**Donnerstag**  
**7. Dezember 2023, 9 Uhr**  
**Kinderkirche mit Nikolaus**  
vor der Weihnachtskrippe  
im Gemeindegarten



**Mittwoch**  
**13. Dezember 2023, 18 Uhr**  
**Luciafest**  
vor der  
Schilfdachkapelle



Darüber hinaus findet an jedem Dienstagabend um 18:30 Uhr die gute halbe Stunde im Advent in der Dorfkirche statt. Eine Zeit der Musik und der Einkehr in der atmosphärisch gestalteten Kirche.



**Sonntag**  
**24. Dezember 2023, ab 15 Uhr**  
**Krippenspiele und Gottesdienst**  
**zum Heiligabend**  
**an beiden Standorten**

**Samstag**  
**23. Dezember 2023, 17 Uhr**  
**Weihnachtsliedersingen**  
**vor der Weihnachtskrippe**  
**im Gemeindegarten**



## NEUMANN IMMOBILIEN – Ihr Makler aus der Kladower Nachbarschaft



Als Kladower Gemeindemitglied seit mehr als 60 Jahren stehen wir Ihnen als seriöser und kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen rund um Ihre Immobilie zu

- o Verkauf und/oder Vermietung
- o Kaufpreiseinschätzung
- o Umzug und Räumung
- o Vermietung Neubauwohnungen im Parkviertel Kladow

für ein diskretes, unverbindliches und kostenfreies Informationsgespräch jederzeit gern zur Verfügung.

### NEUMANN IMMOBILIEN

Kindlebenstraße 27, 14089 Berlin-Kladow  
 Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Bernhard Neumann  
 Mobil: 0172 - 979 81 49  
 Festnetz: 030 – 3680 2278  
 Email: [info@neumann-immo.berlin](mailto:info@neumann-immo.berlin)  
 Webseite: [www.neumann-immo.berlin](http://www.neumann-immo.berlin)



## Shalom und Salam!

Dorfkirche Kladow: Der Weltgebetstag 2024 kommt aus Palästina



**ALS DIESER ARTIKEL ENTSTANDEN IST**, war es Ende Oktober 2023. Die Vorbereitungen für den kommenden

Weltgebetstag 2024 aus Palästina sind zu dieser Zeit schon längst in vollem Gange. Doch statt Vorfreude bewegen jetzt Entsetzen, Sorge und Trauer über das Blutvergießen im Heiligen Land die Herzen und Sinne. Mit den Worten der palästinensischen Frauen beten – geht das denn in diesen Tagen? In ökumenischer Vielfalt haben Christinnen aus Palästina die Liturgie erstellt, die am 1. März in über 150 Ländern rund um den Globus gefeiert werden soll. Und wie in jedem Jahr spiegelt die Gottesdienstordnung des Weltgebetstags den Alltag und die Hoffnungen der Frauen wider, die sie aufgeschrieben haben, um sie mit anderen zu teilen. Die Geschichten und Gebete der palästinensischen

Christinnen sind eingebettet in Lieder und Texte, die Worte aus dem Epheserbrief aufnehmen. Dort heißt es unter anderem: „Der Frieden ist das Band, das Euch zusammenhält“. Hoffnung auf Frieden. Es hat den Anschein, als ob diese Hoffnung in weite Ferne gerückt ist. Doch auch wenn es angesichts der aktuellen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen am ersten Freitag im März Christinnen und Christen weltweit mit den palästinensischen Frauen beten, dass das Blutvergießen aufhört und von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Denn wie in jedem Krieg ist eines klar: Es sind erneut Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und benutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten.

Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebetstages, einen Friedens-

plan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln. Wichtig ist es, beim Gottesdienst zum Weltgebetstag 2024 auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen zu hören und für ihre Erzählungen offen zu sein. Schon jetzt möchten Frauen aus den Gemeinden des Spandauer Südens alle einladen, am Freitag, 1. März 2024 um 18 Uhr mit uns den Weltgebetstagsgottesdienst in der Dorfkirche Kladow zu begehen und gemeinsam den Frieden herbeizubeten. Shalom und Salam! Was denn sonst! **MAY**



## Wie geht es Kladow?

Bürgerbefragung im Stadtteil



**FÜR DIE ERÖFFNUNG DES STADTTEIL-ZENTRUMS** Kladow, die für das Frühjahr 2024 geplant ist, führen engagierte Kladowerinnen und Kladower dieser Tage eine Befragung der Bevöl-

kerung durch. Hier sollen nicht nur die Bedarfe der Mitbürger abgefragt werden, sondern bei der anschließenden Bürgerversammlung am Dienstag, den 30. Januar 2024 im Gemeindehaus an der Dorfkirche sollen auch Mitstreiter gefunden und interessierte Bürger eingebunden werden. Wer sich an der Befragung noch beteiligen möchte und bisher keine Gelegenheit hatte, kann unter [info@stadtteilzentrum-kladow.de](mailto:info@stadtteilzentrum-kladow.de) einen Termin vereinbaren. Weitere Informationen zu den bisherigen Angeboten des Stadtteilzentrums unter [www.stadtteilzentrum-kladow.de](http://www.stadtteilzentrum-kladow.de).

## Ganz besondere Atmosphäre

Literaturgottesdienst in der Dorfkirche

### DER NÄCHSTE LITERATUR-GOTTESDIENST

findet am 13.1.2024 um 18 Uhr in der Dorfkirche statt. Er wird erneut gestaltet von Prädikantin Marie-Ella Hottenbacher mit der Mitwirkung von Pfarrer Budde. Musikalisch begleitet wird er von Jens Hofer-eiter an der Orgel und von den Lake-Shore-Singers, die diesem Gottesdienst in bereits bewährter Weise eine ganz besondere Atmosphäre verleihen. Diesmal geht es um das Buch von Siegfried Lenz: „Der Überläufer“, das erst posthum 2016 veröffentlicht und sehr schnell ein Bestseller wurde. Auch heute ist er – aus aktueller Sicht – ein immer noch lesenswerter Roman. MEH



## Zwischen Knast und Kanzleramt

### Ausflug des Frauenkreises zur Stadtmission

**ELF INTERESSIERTE FRAUEN** haben sich Mitte August bei schwülwarmen Temperaturen aus Kladow aufgemacht zur Zentrale der Berliner Stadtmission in der Lehrter Straße. „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn.“ Dieser Bibelvers bestimmt seit der Gründung im Jahr 1877 den Dienst der Stadtmission. Damals war es die große Not der Arbeiterfamilien in den engen Behausungen der schnell wachsenden Stadt. In dieser Zeit entstanden unter anderem die sogenannten „Schruppenkirchen“, die Nahrung für Seele und Leib boten. An diesem Prinzip hat sich bis heute nichts geändert. Frau Rogasch führt uns in die Notunterkunft für Obdachlose. Hier, in diesen schlichten Räumlichkeiten, erwartet die Menschen am Abend eine warme Suppe, ein sicherer Schlafplatz und eine warme Dusche. Nach einem nasskalten Wintertag im Freien eine Wohltat. Ein weiteres Angebot sind die regelmäßig stattfindenden Sprechstunden in der Ambulanz. Viele Obdachlose sind in einem gesundheitlich sehr schlechten Zustand. Wunden wollen versorgt, Infekte müssen behandelt werden. Das geschieht hier durch kompetentes medizinisches Fachpersonal, das den Patienten auf Augenhöhe und mit menschlicher Zuwendung begegnet. Sie alle arbeiten hier ehrenamtlich. Es gibt die Kleiderkammern, Hitzehilfe und Kältebus, die Kiezläden Komm&Sieh, Kinder+Jugendhilfe, Unterstützung für Geflüchtete, Beratung in Ausnahmesituationen - die Liste ist noch weitaus länger. Allein im Zentrum am Hauptbahnhof befinden sich 16 Einrichtungen. MAY

**TANJA BEDRUNA**  
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

#### Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt, Kinder im Spannungsfeld

#### Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht, Nachlassregelung, Testamente

#### Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen, selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten

*Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.*



Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin



030/27691500



Videoberatung



www.kanzlei-bedruna.berlin



mail@kanzlei-bedruna.berlin



## Bestattungen

Rudi Beskau (85),  
*An der Bastion*  
Margarete Bruvelis (94),  
*Kladower Damm*  
Elsa Dauerheim (82),  
*Kladower Damm*  
Heinz Jürgen Fandrich (69),  
*Birlinger Weg*  
Dr. med. Liselotte Franke (78)  
*Hottengrundweg*  
Lucie-Malin Fruhstorfer (21),  
*Weitlingstraße*  
Sigrid Gehrz (88),  
*Obstallee*  
Anna Grossert (94),  
*Falkensee*  
Annemarie Hahn (89),  
*Kladower Damm*  
Dr. Ursula Hapel (85),  
*Temmeweg*  
Elvira Hohner (69),  
*Katzwanger Steig*  
Jörg Huth (82),  
*Grimmelshausenstraße*  
Klaus Menzel (84),  
*Am Dorfwald*  
Gerd Neher (73),  
*Quastenhornweg*  
Dieter Philipp (69),  
*Umberto-Nobile-Straße*  
Frieda Reinhardt (88),  
*Gerstäckerweg*  
Anneli Rollfing (79),  
*Kladower Damm*  
Klaus Schinn (85),  
*Pfirsichweg*  
Hans-Joachim Schmidt (98),  
*Gatower Straße*  
Ingrid Schmidt (85),  
*Gotenweg*  
Anita Schokrowski (90),  
*Uferpromenade*  
Ruth Schreiner (91),  
*Lanzendorfer Weg*  
Klaus Schröder (83),  
*Seebadstraße*  
Hans-Heinrich Schulz (88),  
*Harsdörferweg*  
Eva Schulze (93),  
*Sakrower Landstraße*

Helmuth Schulze (80),  
*Gatower Straße*  
Heinz-Herbert Thiel (80),  
*Alt Buckow*  
Ellen Waschkawitz (87),  
*Mascha-Kaleko-Weg*  
Olaf Wegener (87),  
*Kanada*  
Horst Wiens (109),  
*Ritterfelddamm*  
Karlheinz Winniewski (79),  
*Hackländerweg*  
Ingeborg Wintzek (94),  
*Obstallee*  
Liane Zick (66),  
*Quellweg*

## Trauungen

### Trauungen

Lukas und Lisa Gundermann,  
geb. Kretzschmar

Annika Lange und René  
Alexander Lange-Nitschke,  
geb. Nitschke

Fabian Rasch  
und Constanze Thielen

Christian und Stephanie  
Schönberg, geb. Brose



## Konfirmationen

**1.7.2023 um 10 Uhr  
in der Schilfdachkapelle**  
Jakob Baumgärtner  
Emil Bloch  
Finia Brandt  
Maximilian Duhme  
Frederick Feldmann  
Lennart Fuhr  
Kyra Klatt  
Mona Kotala  
Felix Kühl  
Bela Lindner  
Gerrit Niederstraßer  
Daniel Nießen

Liam Preis  
Eric Puhlmann  
Leon Schuhmacher  
Lara Siebenhaar  
Noah Steffen  
Julius Thelow  
Julietta Wißmann  
Noah Wiszniewski  
Benedikt Wunder

### **1.7.2023 um 14 Uhr in der Dorfkirche Kladow**

Jonas Blümner  
Luise Braun  
Joëlla Dallimore  
Linus Dehler  
Luis Doliva  
Finn Eckert  
Ben Evard  
Philipp Florent  
Nicolas Friedebold  
Malia Geister  
Cameron Hohner  
Sebastian Horn  
Johanna Karte  
Paul Kliemann  
Katharina Ließ  
Max Pankoke  
Ian Rojek  
Michel Schätzlein  
Lennart Schiefelbein  
Hanna Schöltzel  
Simon Schönberg  
Emily Siebens  
Tobias Utesch  
Paul Weise  
Rouven Wolff

## Taufen

Dante Fechner  
Ida Fechner  
Yuna Guebel  
Oscar Losch  
Matheo Münss  
Nele Pogorzelski  
Mia Pogorzelski  
Leo Schökel  
Felicia Sowislo

# Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



Hausbesuche gerne  
nach Vereinbarung

- kostenloser Hörtest
  - kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
  - individuell angepasster Gehörschutz
- ... und alles was das Hören einfach leichter macht!**

KLADOWER  
HÖREN  DUNJA  
KUHLMAY

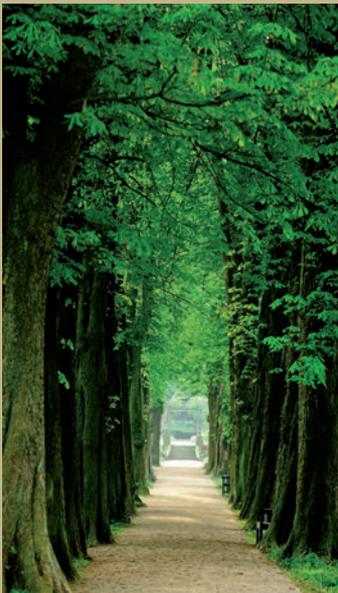
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin · [www.kladower-hoeren.de](http://www.kladower-hoeren.de) · Mo bis Do: 9–18 Uhr, Fr: 9–15 Uhr  
Tel. 030 3699 6272 · [info@kladower-hoeren.de](mailto:info@kladower-hoeren.de)

## Kindern ein Zuhause auf Zeit bieten



Der Spandauer Pflegekinderdienst FiP/Wadzeck-Stiftung sucht erfahrene Menschen, gerne auch Fachkräfte aus dem pädagogischen oder Jugendhilfe-Bereich, die nicht berufstätig sind. Interessieren Sie sich und haben Sie die Kapazitäten, einem Baby/Kleinkind ein vorübergehendes Zuhause zu bieten?

**Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte unter [www.wadzeck-stiftung.de](http://www.wadzeck-stiftung.de) und melden sich bei: Tel. 843 82 196**



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Persönliche Beratung – auf Wunsch Hausbesuche
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- günstige Sterbegeldversicherungen
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

## Konfis in Kladow



## Gott denken und suchen

**DAS WAR WIEDER EIN FULMINANTER AUFTAKT** mit den 50 Konfirmandinnen und Konfirmanden! Was sich schon beim ersten Treffen erahnen ließ, wurde auf der diesjährigen Fahrt bestätigt: „Wir haben wieder einen tollen Konfi-Jahrgang“, so Lennart Aurich, Beauftragter für Jugendarbeit.

Seit September sind sie glücklicherweise aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Sie helfen bei Veranstaltungen in der Kirche und im Stadtteil, wie dem Klimafest oder dem Sperrmülltag und beleben die Gottesdienste. Zum Konfi-Kurs gehören nicht nur die thematischen Treffen am Mittwoch, sondern auch das Kennenlernen und Mitgestalten des Gemeindelebens. Neulich haben die Jugendlichen ihre Thesen für eine neue Kirche diskutiert und es wird spannend zu erleben, was in den nächsten Monaten in der Evangelischen Kirche in Kladow alles umgesetzt werden kann. **BUD**

